Manuel Kauers
RISC-Linz

Hagenberg, 23. Mai 2003

Und täglich quillt das Postfach über[1]

Satzstellungsübung

Im folgenden Text sind von den fünf Sätzen des zweiten Abschnitts nur die Wörter, nicht aber deren Anordnung bekannt. Die Aufgabe ist, die Wörter so anzuordnen, daß syntaktisch korrekte deutsche Sätze daraus entstehen. (Dabei gibt es wohl mehrere korrekte Möglichkeiten.) Die Wörter sind vollständig konjugiert und dekliniert; jedes Wort ist so oft genannt, wie es verwendet werden soll.

Klasse, ein Glückstag! „Sie haben gewonnen“, steht da in der Überschrift der frisch eingetroffenen eMail. Winken nun Kreuzfahrt, Luxuskarosse oder gar eine neue Bleibe? Keineswegs, so stellt sich schnell heraus. Vielmehr geht es um Werbung für ein amerikanisches Internet-Kasino. Spam heißt der Werbemüll, der fast alle eMail-Postfächer verstopft. Das Problem ist so groß geworden, dass der heutige Donnerstag[2] zum ersten europaweiten Anti-Spam-Tag ausgerufen wurde.

aller, aus, bestehen, Branchenverband, dass, der, der, Deutschen, die, Drittel, (eco), ein, eMails, Hälfte, Internetwirtschaft, Massenmails, mindestens, nicht, schätzt, unerwünschten, wenn

. . . .
. . . .
. . . .
. . . .

500, das, den, die, diese, Deutschland, geht, in, in, in, jede, Millionen, Milliarden, sind, Spam-Mails, über, USA, Woche, Zahl

. . . .
. . . .
. . . .
. . . .

Abrufen, Aussortieren, das, die, des, der, geht, in, Löschen, Milliarden, nervt, nicht, nur, Nutzer, Postmülls, Schaden, und, viele, volkswirtschaftliche

. . . .
. . . .
. . . .
. . . .

[1] Text aus http://www.tagesschau.de/aktuell/meldungen/0,1185,OID1820036,00.html
[2] gemeint ist der 22. 05. 2003

allein, auf, beziffert, die, die, die, der, eco, Euro, jährlich, Kunden, Milliarden, müssen, tragen, Verband, Verbindungskosten, zwölf [3]

....

....

....

....

amerikanische, Bearbeitung, bereits, darüber, dass, der, der, ihre, klagen, Korrespondenzen, mit, Mitarbeiter, täglich, ungewollten, Unternehmen, vertrödeln, viel, Zeit

....

....

....

....

Die Anbieter von eMail-Diensten treffen sich seit gestern auf einem Schloß im Taunus um Strategien gegen Spam zu beraten. Spezielle Filterprogramme könnten einen Großteil der Spam-Mails abfangen, bevor sie den Nutzer erreichen. Der weltweit größte Internetanbieter AOL fischt laut AOL-Produktmanager Kai Herzberger täglich 2,3 Milliarden unerwünschte Nachrichten aus dem Netz. Andererseits sperren sich immer mehr Provider dagegen, eMails zu löschen, bevor sie den Kunden erreichten. Das sei ein Eingriff in die Entscheidungshoheit der Kunden – also letztlich Zensur.

Rechtlich nachzukommen ist den Spam-Versendern, die sich damit zum Teil eine goldene Nase verdienen, kaum. Doch auch die Politik nimmt sich des Problems an: Die Verbraucherschutzbeauftragte der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Ursula Heinen, kündigte einen Gesetzesantrag an, mit dem die Verfolgung von Spam-Versendern vereinfacht werden könnte.

„Spam“ bedeutet im Englischen eigentlich „Dosenfleisch“ („Spiced Pork and Ham“), ein nicht besonders appetitliches, aber extrem haltbares Gericht. Der Vergleich ist passend, denn mit einer schnellen Lösung des Problems ist nicht zu rechnen, erst recht nicht, wenn der neue Mobilfunkstandard UMTS ans Netz geht.

Wörter

(nur aus dem Aufgabenteil)

der Branchenverband	Interessensvertretung einer Branche
die Massenmail	die Spam-Mail
unerwünscht	nicht gewollt
in X gehen	(Kosten) steigen in die Höhe X
nerven	verärgern
die Volkswirtschaft	die Wirtschaft einer gesamten Nation
beziffern	nennen (Kosten, Zahlen)
Kosten tragen	bezahlen
klagen (über)	sich beschweren (über)
die Korrespondenz	der Briefverkehr
vertrödeln	(Zeit) verschwenden

[3] Hinweis: Dieser Satz enthält einen Relativsatz.